

KREIS JUGENDRING
ANSBACH



JAHRESBERICHT 22



Impressum:

Vi.s.d.P. Sascha Lagemann (Vorsitzender)
Kreisjugendring Ansbach im Bayerischen Jugendring K.d.ö.R.
Crailsheimstraße 64
91522 Ansbach

Telefon: 0981-4 68 54 98

Telefax: 0981-4 68 54 89

Mail: info@kjr-ansbach.com

Redaktioneller Teil:

Sascha Lagemann, Beatrix Friedsmann, Debora Kölli,
Diakon René van Drongelen, Darlin Otto, Katja Friedel

Fotos:

KJR Archiv, JUKUTA Lukas Birkmeier

Titelbild:

Jugendverbändetag beim Stadtfest Heilsbronn
Fotografin: Antonetta Schwesinger

Layout: Ilona Kamm

Auflage: 250 Stück

Stand: April 2023

INHALTSVERZEICHNIS



1.	AUFBAU UND ORGANISATION DES KJR ANSBACH	S. 03
1.1	Die Vollversammlungen	S. 03
1.2	Vorstandssitzungen	S. 06
1.3	Wir über uns	S. 06
2.	BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG, BILDUNG, SERVICE UND AKTIONEN	S. 10
2.1	Unsere Angebote	S. 10
2.2	Deutsch-türkische Jugendbegegnung	S. 10
2.3	Die 30. Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach	S. 10
2.4	„Es ist Zeit Danke zu sagen“ – Ehrenamtsdank	S. 14
2.5	Jugendverbändetag	S. 14
2.6	Juleica – Schulung	S. 16
2.7	Roasted – das große Kandidatengrillen	S. 16
2.8	KJR goes Landkreis	S. 17
2.9	V.I.P. Ansbach	S. 21
2.10	Neues aus der Projektstelle	S. 21
2.11	Verleih	S. 26
3.	FINANZEN	S. 27
4.	VERTRETUNGSAUFGABEN, PLANUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	S. 30
4.1	Bayerischer Jugendring und Bezirksjugendring Mittelfranken	S. 30
4.2	Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Ansbach	S. 30
4.3	Kreisjugendhilfeausschuss	S. 30
4.4	mischen! 2022	S. 31
4.5	Bildungsregion Landkreis Ansbach – Dialogforum	S. 31
5.	JAHRESPLANUNG 2023	S. 32

BEGRÜSSUNG



Liebe Delegierte, Freunde und Förderer des KJR,

ich freue mich sehr euch und Ihnen unseren Jahresbericht 2022 vorlegen zu können.

Vor allem in diesem Jahr gab es viele Änderungen in der Vorstandschaft. Nachdem Maximilian Mattausch als Vorsitzender zurückgetreten ist, durfte ich sein Amt übernehmen. Hierfür bedanke ich mich herzlichst bei **Max** für seinen pausenlosen Einsatz gegenüber unserer Geschäftsstelle sowie unseren Verbänden und Mitgliedern. Mein Dank gilt auch **Anna Stiegele** und **Martin Müller** die leider als Beisitzer*innen aus unserem Gremium ausgeschieden sind.

Wir freuen uns umso mehr, dass wir ein neues Mitglied im Vorstand des KJR begrüßen dürfen. Willkommen heißen möchte ich **Katja Friedel** die als Beisitzerin in der Vorstandschaft tätig ist.

Mein größter Dank gilt allerdings unserer Geschäftsstelle unter der Leitung von **Beatrix Friedsmann**. Durch Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Jugend im Landkreis möchte ich mich in aller Form bedanken.

Der allergrößte Dank und mein größter Respekt gehen aber an euch. Ohne euren pausenlosen Einsatz, auch in der Pandemie, wäre Jugendarbeit nicht möglich gewesen.

Die Bedingungen für die Jugendarbeit sind zum Glück wieder besser geworden und somit konnten unsere „normalen“ Maßnahmen, Veranstaltungen und Schulungen stattfinden. Im weiteren Verlauf werdet ihr nun genauere Infos zum Jahr 2022 finden, deshalb möchte ich an dieser Stelle nicht vorgreifen.

Der Jahresbericht ist ein kleiner Blick in die Zukunft, da zurückliegendes reflektiert und überarbeitet wird. So kann ich schon jetzt sagen, dass wir uns im Jahr 2023 vor allem auf die Strukturierung und Weiterentwicklung des Kreisjugendrings fokussieren. Ebendas wird auf allen Ebenen geschehen, um weiterhin vollumfängliche und gleichbleibende Qualität bieten zu können. Dies kann nur durch ein gemeinschaftliches Miteinander, wie es in der Jugendarbeit geschieht, geschaffen werden.

In diesem Sinne freue ich mich, dass wir so viele engagierte Ehrenamtliche im Landkreis haben die genau dies weitervermitteln. Ein herzliches Dankeschön dafür und viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes.

Sascha Lagemann
Vorsitzender, KJR Ansbach

I. AUFBAU UND ORGANI- SATION

1.1 Die Vollversammlungen

Zweimal im Jahr tritt das höchste beschließende Gremium des Kreisjugendrings (KJR) Ansbach, die Vollversammlung, zusammen. Aktuell sind in den Vollversammlungen des KJR Ansbach 55 Delegierte aus 29 Jugendverbänden und -organisationen vertreten.

Die Aufgaben der Vollversammlung sind in der Satzung des Bayerischen Jugendrings (BJR) § 31 geregelt. Grundsätzlich gestaltet die Vollversammlung die Grundlagen der Tätigkeit des KJR Ansbach im Rahmen der Satzung des BJR.

Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Ansbach

Am 17. Mai fand unsere diesjährige Frühjahrsvollversammlung in der Schranne, Dinkelsbühl statt. Mit 60 Gästen, davon 35 Delegierten war die Versammlung beschlussfähig. Der 1. weitere stellvertretende Landrat Stefan Horndasch, sowie Christoph Hammer, Oberbürgermeister Dinkelsbühl eröffneten den Abend. Auch Maria Hetzel, Stefan Maul, Elisabeth Sonntag, Wolfgang Keitel und Birgit Meyer als

Einzelpersonlichkeiten und Vertreter*innen des Kreistages waren unter den Anwesenden. Katja Friedel (verbandlos) wurde in die Vorstandschaft nachgewählt. Sie bekleidet jetzt das Amt der Beisitzerin. Wir wünschen Katja und dem Rest

der Vorstandschaft, alles Gute im neuen Amt und auf eine gute Zusammenarbeit. Normalerweise tagt die Vorstandschaft einmal im Monat und setzt sich für die Belange und Interessen der Mitgliedsverbände ein.



Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Ansbach

Am 22. November 2022 fand die jährliche Herbstvollversammlung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Ansbach statt. Vorsitzender Maximilian Mattausch begrüßte Landrat Dr. Jürgen Ludwig sowie anwesende Einzelpersonlichkeiten und Vertreter*innen des Kreistags: Maria Hetzel (ÖDP), Birgit Meyer (Grüne), Bernhardt Meyer (FW) und Stefan Maul (CSU). Wir freuen uns sehr über das große Interesse an dieser Veranstaltung und die vielen Anmeldungen von Jugendbeauftragten. Mit insgesamt 60 Gästen, davon 32 Delegierten war die Versammlung beschlussfähig.



Neben der Vorstellung der Jahresplanung 2023 wurde der zweite Nachtragshaushalt im Jahr 2022 und der Haushaltsplan für 2023 von der Vollversammlung beschlossen. Des Weiteren wurden zwei Anträge festgestellt.

Der erste Antrag beinhaltet die neuen Entleiherbedingungen und -preise, welche ab dem 01.01.2023 gültig werden und der zweite Antrag, gestellt von der Bayerischen Sportjugend im Landkreis Ansbach, behandelt die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Vorstanderschaft.

Nach einer Pause, in welcher durch Wolfgang Keitel für das leibliche Wohl gesorgt wurde, präsentierte Heiko Lemke die Arbeit der Deutschen Beamtenbundjugend Bayern (DBB-Jugend).



Anschließend wurde Maximilian Mattausch nach elf Jahren Vorstandstätigkeit (davon 6 Jahre als Amt des ersten Vorsitzenden) verabschiedet, er bleibt dem Kreisjugendring Ansbach aber weiterhin als Einzelpersonlichkeit erhalten.



Ebenfalls zu Einzelpersonlichkeiten berufen sind Jochen Ehnes und Martin Stümpfig.

Abgelöst als Vorsitzender wurde Maximilian Mattausch von Sascha Lagemann, welcher einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Als Stellvertreter wurde Diakon René van Drongelen gewählt. Unterstützung erhalten sie durch die Beisitzerinnen Katja Friedel und Darlin Otto, leider ist uns hier bei der Wahl ein Fehler unterlaufen. Deshalb wird die Wahl der Beisitzerinnen wiederholt, beide Personen stehen wieder zur Wahl. Somit sind drei Positionen als Beisitzer*innen unbesetzt, diese werden in der Frühjahrsvollversammlung 2023 nachgewählt.



Das Amt der Rechnungsprüfer wird in den nächsten zwei Jahren von Jens Gärtner und Wolfgang Keitel begleitet, verabschiedet wurde Gerd Meier-Gesell, welcher zuvor vier Jahre die Rechnungsprüfungen begleitet hat.



1.2 Vorstandssitzungen

Im Jahr 2022 traf sich die Vorstandschaft des KJR zu zehn Vorstandssitzungen. Wie im Vorjahr bereits etabliert wurde ein Großteil dieser Sitzungen digital durchgeführt. Die Vorstandsmitglieder leben sehr verstreut im großen Landkreis Ansbach und somit können bei allen die Fahrzeit und -kosten dauerhaft eingespart werden.

In den Sitzungen wurden, unter anderem, aktuelle und jugendpolitische relevante Themen behandelt. Des Weiteren wurde sich mit verschiedensten Anträgen beschäftigt und der Beschluss zur Anschaffung eines neuen Busses für den Verleih gefasst, der im Oktober bereits eingeweiht werden konnte. Auch die IT-Struktur der Geschäftsstelle konnte im Frühjahr erfolgreich erneuert werden.

1.3 Wir über uns - Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Maximilian Mattausch (Bayerische Sportjugend), Vorsitzender | **Sascha Lagemann** (verbandslos), Stv. Vorsitzender | **Martin Müller** (EJSA Rothenburg/Tauber), Beisitzer | **Anna Stiegele** (Jugendorganisation Bund Naturschutz), Beisitzerin | **René van Drongelen** (Ev. Dekanatsjugend Wassertrüdingen), Beisitzer | **Darlin Otto** (Jugendrotkreuz Rothenburg/Tauber), Beisitzerin

Wir freuen uns über weitere an der Vorstandsarbeit interessierte Menschen, zur Zeit ist noch ein Platz als Beisitzer unbesetzt.



Verabschiedung Max Mattausch und Begrüßung Sascha Lagemann

Wir haben einen neuen Vorsitzenden: Sascha Lagemann wurde einstimmig als Nachfolger von Maximilian Mattausch gewählt. Sascha war davor stellvertretender Vorsitzender. Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Diakon René van Drongelen (bisher Beisitzer) gewählt.

Maximilian Mattausch wurde nach elf Jahren Vorstandstätigkeit (davon 6 Jahre als Amt des ersten Vorsitzenden) gebührend verabschiedet. Auch Landrat Dr. Jürgen Ludwig würdigte sein Engagement und überreichte ein Geschenk des Landkreises. Eigentlich hätten wir ihn ja gerne noch etwas als Vorsitzenden behalten.... Wir freuen uns aber dass uns Maximilian Mattausch als Einzelpersonlichkeit erhalten bleibt.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für seine effiziente und klare Leitung. Dabei durfte auch ein gewisser Humor nicht fehlen, sodass er selbst eintönige Arbeiten aufzuhellen vermochte.

Oder ganz knapp: Vielen Dank Max & herzlichen Glückwunsch lieber Sascha, wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit.



Verabschiedung Anna Stiegele und Martin Müller, Begrüßung Katja Friedel

Auch unter den Beisitzerinnen gab es Veränderungen: Martin Müller und Anna Stiegele haben sich nicht mehr zur Wahl stellen lassen. Vom Bund Naturschutz herkommend hat sie besonders ökologische Themen in den Vordergrund gerückt, während Martin die Ejsa Rothenburg vertritt. Beide haben unser Team sehr bereichert und wir wünschen ihnen für die Zukunft Alles Gute.

Gleichzeitig dürfen wir Katja Friedel aus dem Gemeinderat von Burgoberbach als Beisitzerin begrüßen. Wir freuen uns, dass mit ihr wieder eine Person im Vorstand ist, die über aktive Beziehungen in die Kommunalpolitik verfügt.

Oder ganz knapp: Vielen Dank Anna & Martin. Herzlichen Glückwunsch liebe Katja, wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit.

Personal und Geschäftsstelle



von rechts nach links:

Beatrix Friedsmann, Geschäftsführerin

39 Std., Telefon: 0981-4 68 54 93

Debora Kölli, Päd. Mitarbeiterin

25 Std., Telefon: 0981-4 68 54 98

Matthias Zöllmer, Päd. Mitarbeiter

25 Std., Telefon: 0981-4 68 54 93

Bettina Stanzl, Verwaltungsangestellte

24 Std., Telefon: 0981-4 68 54 98

Antonetta Volkmar, Entleihmitarbeiterin

6 Std., Tel.: 0981-4 68 54 94

An unsere Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle könnt ihr euch mit allen Fragen und Belangen rund um unsere Angebote wenden.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Beatrix Friedsmann ist für die Beratung und Unterstützung von Verbänden, für JuLeiCa-Schulungen, die deutsch-türkische Jugendbegegnung, die Aktionen zur politischen Bildung, Angebote im Bereich Prävention und Fragen zur Beantragung von Zuschüssen zuständig.

Debora Kölli ist für die Planung und Organisation des Jugendverbändetages, die Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Beratung und Unterstützung von Verbänden verantwortlich.

Matthias Zöllmer ist für die Koordination von Projekten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratie, die Begleitung und Beratung von SOR-SMC Schulen, Rassismuskritische Jugendarbeit als auch Projektbezogene Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Bettina Stanzl ist für die Buchhaltung, die Beantragung und Bearbeitung von Juleica-Anträgen sowie Buchungsanfragen des Verleihs zuständig.

Antonetta Volkmar ist seit 01.03.2022 für die Aus- und Rückgabe im Verleih zuständig. Außerdem kümmert sie sich um die Reparatur und Instandhaltung der Spielgeräte und Zelte.

Neues Personal

Antonetta Schwesinger-Volkmar ist seit 01.03.2022 die neue Verleihmitarbeiterin im KJR Ansbach. Sie ist 31 Jahre alt und ursprünglich wegen ihres Studiums nach Ansbach gekommen. Letztendlich hat sie hier ihren Mann kennen gelernt und eine Tochter geboren.



Wir freuen uns sehr, dass sie nun unser Team bereichert und sind begeistert über die Struktur und Motivation welche sie mit in den Verleih bringt. Mit einem Rocklied auf den Lippen oder neu gepflegten Pflanzen trägt Sie sehr zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei.

Die Verleihsaison 2022 war nach der längeren Corona Unterbrechung wieder ein voller Erfolg- vieles davon ist ihr zu verdanken. Unter anderem gehören zu ihren Tätigkeiten:

- Ausgabe und Rückgabe von Verleihmaterialien
- Reparatur von Verleihmaterial

Praktikant Luca Bauereisen

Von 9. März bis 28. Juli 2022 hatten wir Luca Bauereisen als Praktikant in der Geschäftsstelle. Er ist 20 Jahre alt und durchläuft derzeit den sozialen Zweig der Fachoberschule Neuen-dettelsau. Hier besucht er die 11. Klasse. Durch seine Freizeitaktivitäten im (selbstgegründeten) Dartverein, sowie beim ESV Ansbach/Eyb hatte er bereits einigen Bezug zur Vereinsarbeit. Dieser durfte während der Praktikumszeit vertieft werden. So half er z.B. bei der Sponsorengewinnung unseres Gewinnspiels zum Jugendverbändetag, durchstreifte unser Archiv für die 50-jährige Jubiläumsfeier oder nahm Anrufe entgegen. Wir bedanken uns für den Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Wer sich auf neue Aufgaben und Herausforderungen freut darf sich gerne für ein Schüler/innenpraktikum unter info@kjr-ansbach.com bei uns melden.



2. BERATUNG UNTER STÜTZUNG BILDUNG SERVICE AKTIONEN

2.1 Unsere Angebote



2.2 Deutsch-türkische Jugendbegegnung

Anfang des Jahres begann die Planung für die Jugendbegegnung 2022. Jedoch konnte diese nicht durchgeführt werden. Wir sehen die internationale Jugendarbeit als Brücke kulturellen Austauschs und hoffen die deutsch-türkische Jugendbegegnung im Jahr 2023 wieder durchführen zu können.

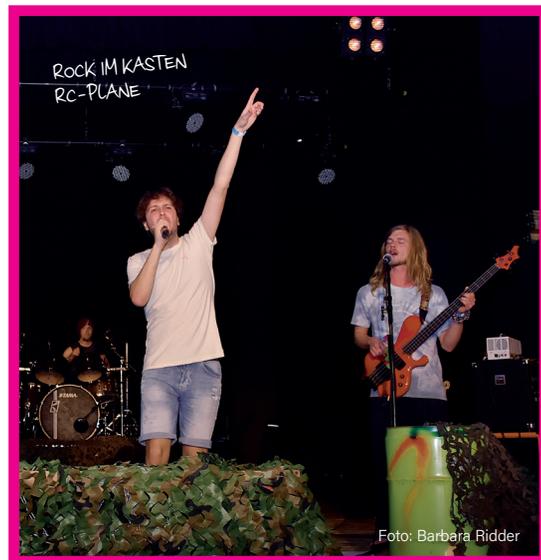
2.3 Die 30. Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach

Zum 30ten Mal fanden die Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach statt. Ursprünglich entstanden sie mit der Idee, niedrigschwellige Kulturangebote für alle Kinder und Jugendliche anzubieten. Nun hat sich die Veranstaltungsreihe über Jahre hinweg etabliert.



Die dauerhaften Mitverantwortlichen Wolfgang Dittenhofer und Kreisjugendring Vorsitzender Max Mattausch waren dieses Jahr zum letzten Mal dabei und hielten im Zuge dessen die Eröffnungsveranstaltung am 19.09.2022, um 19.00 Uhr im JUZ Feuchtwangen.

Den Musikalischen Rahmen der Eröffnungsveranstaltung bot dieses Jahr RC-Plane (Preisträger NN - Rockbühne) mit einem Accousticset. Wer die Band jedoch in ihrem vollen Rocksound genießen mochte, konnte zum „Rock im Kasten“ Konzert am 22.10.2022 in der Stadthalle Feuchtwangen oder auch zum Bandworkshop (21.10.2022) kommen.





30. Jugendkulturtage

im Landkreis Ansbach

PROGRAMM

Doch auch in Lichtenau, Rothenburg ob der Tauber, Flachslanden, Colmberg, Sachsen, Neuendettelsau, Mittleschenbach und Dinkelsbühl gab es zahlreiche Veranstaltungen zum 30ten Jubiläum.

Das Angebot war gewohnt vielseitig und reichte von Escape-room, Yoga-Nacht, Poetry Slam bis zum Rosenkranz knüpfen – da war für jeden Geschmack etwas dabei.

In Zukunft übernehmen das Projekt Johannes Gehring von der Kommunalen Jugendarbeit und Debora Kölli vom Kreisjugendring Ansbach.



KREIS ANSBACH

Buntes Programm für Kinder und Teenager

Bei den 30. Jugendkulturtagen im Kreis Ansbach haben Jungen und Mädchen die Qual der Wahl zwischen 16 Veranstaltungen

VON PETER TIPPL

FEUCHTWÄNGEN – Die Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach bieten bis zum Mittwoch, 2. November, bei 16 Veranstaltungen ein buntes und teils außergewöhnliches Programm mit Musik, Poetry-Slam, Church-Night, Yoga-Nacht, Briefmarkenkunst, Schmieden mit Kindern und Jugendlichen sowie einer Autoreise.

Diese Vielfalt und eine Rückschau auf 30 Jahre Jugendkulturtage wurden bei der Eröffnungsveranstaltung im Jugendhaus in Feuchtwangen beleuchtet. Musik spielte und spielte bei der Veranstaltungsreihe schon immer eine dominierende Rolle, so auch beim Auftakt mit der Band „RC-Plane“ aus Ansbach.

Das Quartett, Preisträger der NN-Rockbühne mit Lorenz Gruber, Timon Seydel, Andreas Ridder und Johann Grillenbeck begeisterte mit rockigen Sound die Gäste.

Interessiert und motiviert

Eine Stadt der Kultur sei Feuchtwangen schon immer gewesen, ob flotte Musik oder Kreuzgangspiele, ob Feuchtwangens zweiter Bürgermeister Walter Söldner. Deshalb habe die Stadt auch an allen Jugendkulturtagen in den 30 Jahren teilgenommen. Jugendliche seien interessiert und motiviert, wollen gestalten und mitmachen. So schilderte Thomas Heidecker seine Erfahrungen als Jugend- und Familienreferent der Stadt Feuchtwangen und als Jugendwart der Feuerwehr. Landrat Dr. Jürgen Ludwig verwies auf den Wahlspruch



Die Band RC-Plane aus Ansbach sorgte bei der Eröffnung der 30. Jugendkulturtage im Jugendhaus in Feuchtwangen für einen rockigen Sound. Von links nach rechts im Bild sind Lorenz Gruber, Timon Seydel, Andreas Ridder und Johann Grillenbeck.

„Gib niemals auf“, der auch für die Jugendkulturtage gelte. Insgesamt 900 Angebote gab es, so der Landrat, bei den Jugendkulturtagen in den 30 Jahren, und es nahmen insgesamt rund 60 000 Gäste teil. Das Spektrum reichte von anfänglich zögerlicher

Akzeptanz bis zu 500 Besuchern bei den beliebten „Interkult-Festivals“. Jugend und Kultur zusammenzubringen, sei das gemeinsame Anliegen des Landkreises Ansbach und des Kreisjugendrings (KJR), betonte Ludwig. Dies unterstrichen auch Ma-

ximilian Mattausch als Vorsitzender und Debora Kölli als pädagogische Mitarbeiterin im KJR. Nähere Informationen auch zu Worten des Dankes richteten sich an den Kreisjugendpfleger Wolfgang Dittenhofer für sein Engagement. Er gibt sein Amt demnächst an Johan-

nes Gehring weiter. Dittenhofer erinnerte an die Gründerväter der Jugendkulturtage, Jochen Ehnke und Paul Seltner. Sie seien vor 30 Jahren gestartet mit den Grundsätzen: gemeinsame Projekte, dezentrale Veranstaltungen, Austragung im Herbst sowie Musik als verbindendes Element der Jugend.

Als Ankerpunkte galten beziehungsweise gelten der Feuchtwanger Stadtjugendpfleger Thomas Hartnagel sowie viele weitere engagierte Akteure in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Seit sechs Jahren hat auch Maximilian Mattausch als Vorsitzender des KJR eine Schlüsselrolle für die Veranstaltungsreihe. Mattausch lenkte den Blick auf die Jugendarbeit in den Kommunen und auf die freie Verbandsarbeit in Vereinen.

Yoga-Nacht und Überraschungen

Bei den Jugendkulturtagen werden Veranstaltungen in Ansbach, Colmberg, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Flachslanden, Lichtenau, Mittleschenbach, Neuendettelsau, Lichtenau und Rothenburg angeboten. Ein Beispiel ist „Harmony@Happiness“ – so lautet das Motto für die Yoga-Nacht nur für Mädchen.

Zudem findet zum Beispiel eine „Church-Night“ mit Jugendgottesdienst, Konzert, Snacks und Überraschungen statt. Eine weitere Veranstaltung wird mit dem Titel „Willkommen im Schulhaus der schönen Künste“ um Gäste.

Nähere Informationen auch zu eventuellen Einschränkungen durch die Pandemie und Anmeldungen unter www.jukuwo.de.



Allerhand an die Wand – Plakatwandaktion

Im Rahmen der Jugendkulturtage des Kreisjugendrings (KJR) Ansbach hat die katholische junge Gemeinde (KJG) Leiterrunde zusammen mit den BDKJ Regionalverband eine Plakatwand zum Thema Gleichberechtigung erstellt und aufgehängt.

An drei Terminen wurde die Plakatwand von der KJG Ansbach entworfen, gemalt und fürs Aufhängen vorbereitet. Seit dem 21. Oktober ist sie für zehn Tage an der Kreuzung Würzburger Landstraße und Gabrielstraße zu bewundern.

Ermöglicht wird das Ganze durch die Unterstützung des Kreisjugendring Ansbach, der im Rahmen der Jugendkulturtage Mittel für die verschiedensten Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

So sind auch dieses Jahr mit methodischen Arbeitsweisen die Themen, die den Jugendleiter*innen wichtig sind, aufgearbeitet worden. Dabei waren neben der Gleichberechtigung auch Nachhaltigkeit und Rassismus wichtige Anliegen. Der gemeinsame Konsens ist die Überlegung, dass alle Menschen gleich sind. „Du bist ich und ich bin du“, so liest man es in kurzer Form auf dem Plakat. Es steht nicht im Vordergrund, was die Menschen unterschiedlich macht, sondern dass, was sie verbindet.

Mit dieser Botschaft ruft die KJG zu mehr miteinander und weniger gegeneinander auf. Das ist gerade für den bevorstehenden Winter, der im Zeichen von Krieg und Engpässen steht, besonders ausschlaggebend. Gemeinsamkeiten machen uns stark und schützen – hoffentlich auch vor der Kälte in der nahenden Winterzeit.

Text von Lukas Birkmeier



2.4 „Es ist Zeit Danke zu sagen!“ Ehrenamtsdank

Ehrenamtstreff am 03.04.2022: große Erleichterung herrschte in unserer Geschäftsstelle darüber, dass unser Ehrenamtsdank in diesem Jahr wieder stattfinden konnte.

Sieben Vereine hatten sich trotz 17cm Neuschnee und Coronabedingungen beim FC/DJK BURGOBERBACH eingefunden. Mit dabei waren: die Landjugend Dinkelsbühl,

Jugendbundnaturschutz, das Jugendrotkreuz, der Schützenverein „Einigkeit“ Bechhofen, die Schützengesellschaft Aurach, THW Jugend Dinkelsbühl sowie die Kinderfeuerwehr Wörnitz. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die großartigen Gespräche und den unermüdlichen Einsatz, der rund ums Jahr in den Vereinen gezeigt wird.



ES IST SOWEIT!

2.5 Jugendverbändetag

2022 konnte unser Jugendverbändetag in die fünfte Runde gehen und erhielt anlässlich des Jubiläums sein eigenes, dauerhaftes Logo.

Der Jugendverbändetag wurde am Sonntag um 14 Uhr durch Grußworte des Schirmherrn **Andreas Schalk MdL** und des zweiten Vorsitzenden **Sascha Lagemanns (KJR)** auf dem Lindenplatz in Heilsbronn eröffnet und ging bis 17.30 Uhr. Eingebettet in das Heilsbronner Stadtfest und bei herrlichen Temperaturen von 30 Grad fehlte es nie am Besucherstrom.

Highlights waren der Auftritt der Tanzgarde des TSV's Heilsbronn und die Gewinnspielauslosung. Auch dieses Jahr gab es großartige Preise, so war die Hauptgewinnern in Freudentränen als ihr die Nintendo Switch Oled überreicht wurde.



Wir hatten tolle Mitmachaktionen, ein Rauschparcour, Kinderschminken, die Kreisjugendring Hüpfburg und vieles mehr. Außerdem präsentierten unsere Verbände ihr vielfältiges Angebotsspektrum.

JUGEND VERBÄNDETAG



Auch der Jugendverbändetag für 2023 steht bereits fest: wir dürfen beim Windsbacher Stadtfest mitfeiern. Durch diese Veranstaltung soll es eine Übersicht über die Vielfalt der Jugendarbeit im Landkreis geben.

Außerdem soll den Verbänden die Möglichkeit geboten werden sich zu präsentieren, Mitglieder zu werben und sich untereinander zu vernetzen. Wer als Verein 2023 mit einem Stand dabei sein möchte darf sich gerne über info@kjr-ansbach.com melden.

2.6 Juleica - Schulung

Unsere diesjährige Juleica Schulung fand vom 18. – 20.03.22 in Rothenburg ob der Tauber statt.

Sebb Huber vom Stadtjugendring, Beatrix Friedsmann und Debora Kölli vom KJR führten die Schulung mit zehn Teilnehmenden in der Jugendherberge Rothenburg durch.

Wir waren sehr dankbar, wieder eine Präsenzveranstaltung anbieten zu dürfen. Themen wie Spielpädagogik, Gruppenphasen und Basiswissen Leitungskompetenz wurden behandelt. Durch eine große Methodenvielfalt wurden die Jugendliche möglichst praktisch an die verschiedenen Schulungseinheiten herangeführt.

Vertieft wurden die Einheiten beim Juleica Schulungswochenende Teil 2 (16.-18.09 22). Hier wurden Themen wie interkulturelle Kompetenzen, Strukturen der Jugendarbeit und Prävention sexualisierter Gewalt angegangen. Da es zwischenzeitlich ein Personalwechsel in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings gab, war Michael Richter anstelle von Sebb Huber vertreten.

Zwischen den Wochenende im September hatten alle Teilnehmende die Möglichkeit, im jeweiligen Verein eine eigene Veranstaltung zu konzipieren und durchzuführen.



2.7 Roasted - das große Kandidatengrillen

Leider fanden im Jahr 2022 keine Wahlen und somit kein roasted statt. Ein Grund mehr, sich auf ROASTED 2023 zu freuen! Hierfür konnten wir unseren Max Mattausch als Moderator gewinnen. Nähere Infos werden zeitnah bekannt gegeben.

2.8. KJR goes Landkreis

Ohne uns! Schutz vor sexuellem Missbrauch in der Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring haben gemeinsam zwei Präventionsveranstaltungen zum Thema „Schutz vor sexuellem Missbrauch in der Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ veranstaltet. Die Initiative wurde durch den Kriminalhauptkommissar **Thomas Ackermann** angeregt.

Eingeladen waren speziell pädagogisch Tätige des Kinder- und Jugendbereiches, Hauptberufliche und Ehrenamtliche der Freizeit-/Vereinsarbeit, sowie jede*r weitere Interessierte.

Die erste Veranstaltung fand am 11. April 2022 um 19:30 in Feuchtwangen/Breitenau im Gemeinschaftshaus statt.

Die zweite Veranstaltung wurde am 27.09.2022 digital angeboten. Durchgeführt wurden die Informationsabende von der Präventionsfachkraft **Fr. Kerzel-Horn** von der Fachberatungsstelle **Rauhreif e.V.**



Landkreisjubiläum

Das Landratsamt hat zu einem Fest eingeladen, denn der Landkreis feiert 50 Jahre Geburtstag. Dazu haben wir einen Stand im Parkhaus des Landratsamtes aufgebaut. Es gab diverse Spielstationen und eine Buttonmaschine, denn trotz des schlechten Wetters hatten einige Familien mit ihren Kindern zu uns gefunden.

Außerdem konnte man sich am Informationsstand über die Aufgabengebiete des KJR´s informieren. Besonderen Fokus legten wir auf das Thema Rechtsextremismus und Opferberatung.



Wir führten viele gute Gespräche mit den kleinen und großen Besucher*innen und fühlten uns trotz Betonoptik und miesem Wetter sehr wohl. Zur kuscheligen Atmosphäre trugen nicht zuletzt unsere geschätzten Standnachbarn bestehend aus Kommunalen Jugendarbeit und Erziehungsberatungsstelle bei.

Auf weitere 50 Jahre Landkreis! Möge er weiter zusammen wachsen und vielen jungen Menschen ein zukunftsgerichtetes und attraktives Zuhause bieten.

Schulung Gartenbauverein

Der Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. bot zwei Jugendleiter Kurse für Betreuer*innen von Kinder - und Jugendgruppen an. Im Rahmen dessen, durften die Mitarbeiterinnen des KJR Ansbachs zum Thema „Grundlagen der Aufsichtspflicht“ referieren. In 90 Minuten wurden sowohl die Theoretischen Aspekte, sowie praxisorientierte Fallbeispiele durchleuchtet, um den Teilnehmenden einen Einblick ins Thema zu verschaffen.

50 Jahre KJR Ansbach Jubiläum

Am 14.10.1972 schlossen sich die Stadtjugendringe Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg o.d.T. und Ansbach zusammen. Gemeinsam bildeten Sie den Kreisjugendring Ansbach (KJR), aufgrund dessen feierten wir am 04.11.2022, dass 50.-jährige Jubiläum.

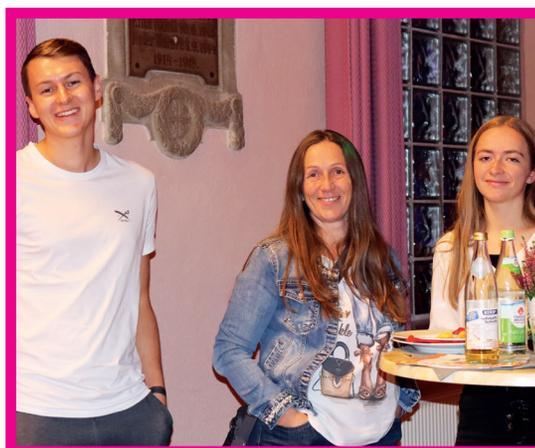
Eingeladen waren alle Ehrenamtliche, Hauptberufliche, Vertretungen aus dem Kreistag und alle Freunde des KJR Ansbachs, um gemeinsam in der Albert-Zietz-Halle in Schillingsfürst zu feiern.



Die Veranstaltung wurde durch Ansprachen vom ersten Vorsitzenden Maximilian Mattausch und dem stellvertretenden Landrat Stefan Horndasch eröffnet. Dieser übermittelte Glückwünsche, samt einer Geburtstagsspende vom Landkreis Ansbach (LKR) und zeigte Freude über die jahrelangen, gelungenen Verknüpfungen von LKR und KJR.



Nach entsprechender Verköstigung und Zeit für Austausch untereinander, sorgten die DJ's Twostyles für eine ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche.



Die Gäste konnten im Laufe der Veranstaltung an einem Quiz teilnehmen, um den KJR besser kennenzulernen. Der Hauptgewinn waren Gutscheine für das Ausleihen der neu im Verleih enthaltenen Bubble Soccerbälle.

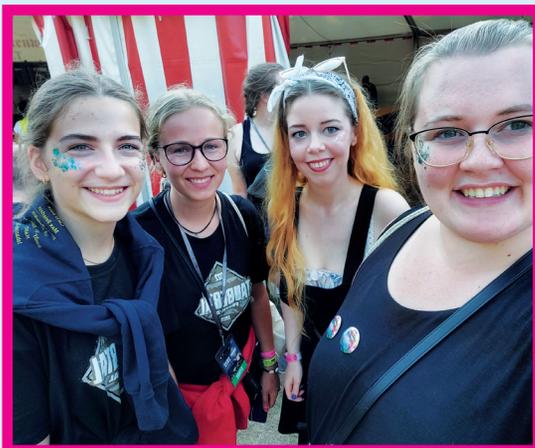


Tanzen statt Torkeln

Seit Jahren beweist „Tanzen statt Torkeln“ auf dem Taubertal-Festival, dass Präventionsarbeit zum Denken anregt und ohne Verbote auskommen kann! In diesem Jahr wurde die Trägerschaft von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Ansbachs übernommen. Der Kreisjugendring unterstützte bei der Suche nach Helfenden, der Betreuung vom Stand und der Präsenz in den Sozialen Medien.

Das Wochenende vom 12. - 14.08.2022 hat wieder gezeigt, dass sich Präventionsarbeit und Festivalbesuche ergänzen. Insgesamt schätzten 1261 Besucher*innen das eigene Trinkverhalten ein und nahmen somit am Gewinnspiel teil.

Die 21 Gewinner*innen wurden bereits angeschrieben und konnten sich über Festivalshirts, Dreitagestickets oder VIP-Tickets freuen. Als weiteres Angebot wurden ca. 1800 Becher mit insgesamt 360 Liter Wasser an Besucher*innen verteilt. Die „Tanzen statt Torkeln“ – Buttons wurden mit 1750 fast komplett verteilt.



2.9 V.I.P. Ansbach

Die Plattform V.I.P. Ansbach wurde im Jahr 2018 vom Kreisjugendring Ansbach übernommen. Im Jahr 2020 wurde das Projekt „keep calm, stay healthy“ gestartet.

Es ist in drei verschiedene Bereiche geteilt: Zeit für mich, Lebensglück und Gaumenschmaus. Alle Infos dazu findest du unter: www.vip-ansbach.de sowie auf den dazugehörigen Seiten bei Facebook und Instagram.

2.10 Neues aus der Projektstelle

Mittelakquise und personelle Verstetigung der Projektstelle

Einen erheblichen Anteil der Arbeitszeit nahm die Akquise von Fördermitteln in Anspruch. Sowohl für Einzelprojekte als auch die Personalstunden der Projektstelle. Sondiert und beantragt wurden Förderungen durch Bundeskampagnen, Landeskampagnen, private und öffentliche Stiftungen und Förderprogrammen des BJR sowie durch Personalkostenübernahme seitens des Landratsamtes.

Das wohl größte Hindernis bei der Antragstellung war der fehlende finanzielle Grundsockel für die Projektstelle. Die meisten Förderungen bedingen einen Eigenanteil. Um eine verlässliche Verstetigung der Projektstelle zu gewährleisten und den derzeitigen Stelleninhaber Matthias Zöllmer zu halten, sollte spätestens für 2024 ein Stundensockel von 15 Stunden geschaffen werden. Die wohl aussichtsreichste und nachhaltigste Option derzeit, ist die Beantragung einer Partnerschaft für Demokratie bis Herbst 2023 für die Finanzierungsrunde von 2024 bis 2025. Hierfür hatte der KJR Informationen eingeholt und Kontakt zum BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) aufgenommen.

Weiterführende Informationen und der Kontakt zu einem Programmberater des Bundesamts für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben wurden an das Büro des Landrats übermittelt. Gespräche zwischen Landratsamt und dem KJR stehen in Aussicht.

Farben beginnen zu leuchten Farbenfeier 21.06.2022

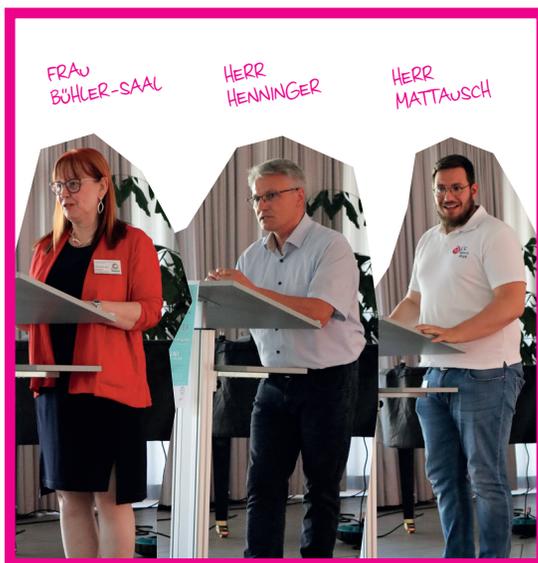
Am 21. Juni hatten wir vom Kreisjugendring (KJR) zu einer Feier der besonderen Art ins staatliche Berufsschulzentrum (BSZ) Ansbach geladen. Hier weilt die Kunstaussstellung „Farben beginnen zu leuchten“ des syrischen Künstlers Moneer Ballish. Begleitet wird die Ausstellung von drei Workshops, die künstlerisch das Thema Völkerverständigung umsetzen.



Zwischen der Schule und dem Kreisjugendring war eine enge Kooperation entstanden. Außerdem hatten wir den Wunsch, den Künstler, alle am Projekt Beteiligten und Interessierte zusammen zu bringen. Im Rahmen der Kampagne #Courage Mittelfranken war zudem ein Filmprojekt entstanden. Den Film wollten wir gerne zum ersten Mal zeigen.



Die Redner*innen waren Frau Bühler-Saal vom BSZ, der stellvertretende Landrat Herr Henninger, Herr Mattausch, der Vorsitzende des KJR sowie Matthias Zöllmer, Mitarbeiter des KJR und Verantwortlicher für Feier, Ausstellung und workshops. Schwerpunkte der Reden waren die Verbindung von Jugendarbeit und Schule, die Wichtigkeit, die Internationalisierung unserer Gesellschaft voranzutreiben und nicht zuletzt der Dank für den Künstler und seine Projekte.



Der Film erzählt von Herrn Ballish, der Flucht aus Syrien, dem Kennenlernen seines Freundes und Unterstützers Herr Emmert, sowie von seinem Zugang zur Kunst. Außerdem sind seine Ausstellungen und zuletzt unser Workshop am Reichsstadtgymnasium Rothenburg zu sehen. Der Film mit dem Titel „die Wiedergeburt“ ist auf der Kreisjugendringwebseite unter „Courage Mittelfranken (kjr-ansbach.de)“ zu finden.

Nach dem Film und einer Führung durch die Ausstellung, angeleitet durch Herrn Ballish, konnte ein besonderes Kunstwerk betrachtet werden: ein sehr schmackhaftes arabisch-fränkisches Bufett. Abgerundet wurde das Ganze durch eine Cocktailbar, an der alkoholfreie Cocktails vom Team des KJR gemixt wurden.

Kunst, Film, Bufett, Cocktails und Musik! Richtig! Von der Musikschule Ansbach gekonnt vermittelt, war es eine ganz besondere Ehre, Stefan Sell als Konzertgitarrist dabei zu haben. Spanische Impulsivität, progressive Fingerakrobatik oder neu interpretierte Harmonien aus der Klassik verliehen dem Abend Virtuosität.

Der schönste Nebeneffekt des Abends war der intensive Austausch von Menschen jeden Alters und Herkunft. Projektideen konnten vertieft werden, neue Netzwerke wurden geknüpft und Herr Ballish für neue Projekte angeworben.



Ausstellung, Workshop und Dreharbeiten am Gymnasium Rothenburg

Die Ausstellung "Farben beginnen zu leuchten" des syrischen Künstlers Moneer Ballish war von Februar bis April 2022 im Reichsstadtgymnasium Rothenburg zu sehen. Die Gemälde des Künstlers spiegeln seine Kriegstraumata und seine Hoffnung in der neuen Heimat wider, von tieftraurig und farblos bis hin zu lebensfroh und farbenprächtig.

Als Teil der Ausstellung fand am 5. April ein Workshop für Schülerinnen und Schüler statt. Der Künstler Moneer Ballish und 24 hochmotivierte und aufgeschlossene Schülerinnen und Schüler des Reichsstadtgymnasiums Rothenburg schufen gemeinsam ein Kunstwerk, das direkt nach der Fertigstellung in der Aula des Gymnasiums installiert wurde. Das Kunstwerk trägt den Namen "Blume für die Ukraine" und ist ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Laut Moneer Ballish steht die Blume für das Leben und die Schönheit, die in einem Krieg verloren gehen.

Durch die Erhebung von Blumen gegen den Krieg hofft er, dass Menschen auf der ganzen Welt ihre Stimme erheben werden.



Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt eine Facette der Blume, die sie frei gestalten konnten, unter der Bedingung, dass entweder die Farbe Blau oder Gelb als dominierende Farbe berücksichtigt wurde. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich aus allen Jahrgangsstufen zusammen und bestanden vorwiegend aus den engagierten jungen Menschen der Gruppe "Schule ohne Rassismus_Schule mit Courage". Vier Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine sowie eine französische Austauschschülerin waren ebenfalls anwesend.

Das Besondere an diesem Workshop war, dass ein Kamerteam des Medienzentrums Parabol anwesend war. Dies wurde von Herrn Emmert, dem langjährigen Wegbegleiter von Moneer Ballish, angestoßen. Der KJR Ansbach organisierte ein umfassendes Videoprojekt, das Moneer Ballish mit seiner Vita und seinem Schaffen in den Fokus stellte. Der Workshop am Reichsstadtgymnasium ist der Ausgangspunkt für alle Erzählungen aus dem Leben des Künstlers und die fertige Kurz-Dokumentation wird in der Jugendarbeit genutzt, um auf die künstlerische Arbeit von Moneer Ballish mit jungen Menschen aufmerksam zu machen und neue Projekte anzustoßen. Zudem wird es an die Integrationsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung geschickt, die in einem Projekt die Erzählungen von Menschen mit Fluchterfahrung sammelt.

Der Workshop war ein unglaublich bewegender Tag, angefüllt mit vielen guten Gesprächen, Völkerverständigung in all ihren Facetten und einem wunderschönen und kräftigen Zeichen der Solidarität für die Menschen aus der Ukraine. Ein besonderer Dank geht an Julia Ferger, die engagiert und herzlich an der Umsetzung des Workshops beteiligt war.

Kampagne Diverse Streetart

Im Jahr 2022 führten wir die #WiraufdemLand-fürSolidarität-Kampagne weiter durch, die sich zum Ziel setzte, den öffentlichen Raum in ländlichen Gegenden für Streetart zu nutzen. Im Rahmen der Kampagne bereisten wir gemeinsam mit dem erfahrenen Graffiti- und Streetart-Künstler, Carlos Lorente, den Landkreis.

Unsere Bemühungen konzentrierten sich darauf, brauchbare und brachliegende Flächen im öffentlichen Raum zu finden, die besonders für Streetart geeignet sind. Dabei spielten verschiedene Faktoren eine Rolle, wie die Lage und Größe der Fläche, die Nähe zu jugendkulturellen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen sowie die Beschaffenheit des Untergrunds. Die in Frage kommenden Spots wurden dokumentiert und fanden Einzug in eine Gesamt-Evaluation, um eine umfassende Auswertung zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Kampagne war es, das künstlerische Grundrauschen der jeweiligen Stadt oder Gemeinde zu erfassen. Hierfür informierten wir im Vorfeld breitbandig die Stakeholder der Jugendarbeit, wie beispielsweise alle Hauptamtlichen der JA, Jugendparlamente, künstlerische Zusammenschlüsse und Vereine. Dadurch konnten bereits vorhandene Initiativen für Streetart identifiziert und das Interesse potenzieller Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler geweckt werden.

Alle Rechercheergebnisse, Anknüpfungspunkte und Potenziale im Landkreis werden in einem Konzeptpapier zusammengeführt. Im Rahmen dieses Konzepts haben wir uns intensiv mit der Gemeinde Wörnitz beschäftigt und führen dort seit Herbst 2022 eine Fallstudie durch. Dabei signalisierten junge Menschen ihr Interesse, ihr Umfeld künstlerisch aufzuwerten und suchten nach Räumlichkeiten für einen Jugendtreff. Der Kreisjugendring lud Interessierte zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus Wörnitz ein und Carlos Lorente referierte zur Geschichte und Phänomenen von Straßenkunst und Graffiti. In einer offenen Gesprächsrunde besprachen wir mit den anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Wörnitz. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Besichtigung eines Hauses, das für einen Jugendtreff in Frage kam und sich für künstlerische Projekte eignete. Die Streetart-Kampagne legte den Grundstein für den Zukunftsplan Wörnitz vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den wir 2023 durchführen.

Das Konzeptpapier zu „Diverse Streetart“ wird 2023 fertiggestellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Wir möchten damit Anhaltspunkte und einen Leitfaden liefern für Behörden und Multiplikator*innen, um Prozesse zu vereinfachen und Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und anzubieten.

Aktivierungskampagne

Ziel der Aktivierungskampagne des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring war es, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegenzuwirken und diese (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Aktivierungskampagne teilt sich in drei Blöcke: die Projektstelle, die Verbände und der Kreisjugendring.

Die Projektstelle

Mit insgesamt 21.881,93 € wurde die Projektstelle für Projekte gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit des KJR für die Monate Juli bis Dezember finanziert. Die Projektstelle plant, organisiert und unterstützt bei Projekten, die sich gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit richten. Die Aktivierungskampagne für Verbände wurde geplant und realisiert sowie abgerechnet. Des Weiteren feierten wir unsere Ausstellung „Farben beginnen zu leuchten“ mit dem syrischen Künstler Moneer Ballish und luden alle Beteiligten, Lehrer*innen und Schü-

ler*innen ins Staatliche Berufsschulzentrum Ansbach. Neben den Reden, konnte auch die Öffentlichkeit die Exponate im Schulgebäude besichtigen, es gab alkoholfreie Cocktails und ein Gitarrist begleitete den Abend musikalisch. Highlight war für viele das fränkisch-arabische Soulfood-Buffet das Schüler*innen der Berufsschule zubereitet hatten. Die Ausstellung weil seit Oktober an der Realschule Schillingsfürst und wurde mit mehreren Workshops begleitet.

Die Verbände

Mit insgesamt 10349,49 € wurden verbandliche Aktionen, die zur Aktivierung der Jugendarbeit im Landkreis beitragen, unterstützt. Hierbei stellten wir alle Informationen des BJR sowie die KJR spezifischen auf unserer Website zur Verfügung. Dazu gehörten die BJR-Richtlinien, die Anbest-P Vorgaben sowie alle relevanten Dokumente zum Download. Insgesamt hielten wir zwei Videokonferenzen ab, um Verbandsvertreter*innen über das Prozedere, Verwendung von Logos und dem Förder-

wording zu informieren und zu unterstützen. Es wurden viele Telefonate geführt, meist verwalteterischer Natur, jedoch auch Kontakte geknüpft und aufgefrischt. Es gingen insgesamt 23 Interessenbekundungen ein. Daraufhin deckelte der KJR per Vorstandbeschluss die jew. Einzelfördersumme bei 800 € sodass alle interessierten gefördert werden konnten. 21 Aktionen wurden durchgeführt.

Der Kreisjugendring

Am 4.11.2022 feierte der KJR sein 50-jähriges Jubiläum in Schillingsfürst. Eingeladen waren alte und junge Freunde des KJR, Verbände, Ehrenamtliche, Hauptberufliche, Vertretungen aus dem Kreistag und der örtliche Jugendtreff.

Die Gäste konnten im Laufe der Veranstaltung an einem Quiz teilnehmen, um den KJR besser kennenzulernen. Der Hauptgewinn waren Gutscheine für das Ausleihen der neu im Verleih enthaltenen Bubble Soccerbälle. Das geplante Bubble Soccerturnier musste aufgrund des schlechten Wetters ausfallen.

Außerdem wurde eine Fotowand aufgestellt und mit der ebenfalls neu im Verleih angeschafften Lichtorgel ausgeleuchtet. Im offiziellen Teil wurden Bilder aus 50 Jahren Geschichte der Jugendarbeit im Landkreis gezeigt und beim Tower of Power zogen die Besucher*innen nicht nur an einem Strang.

Eine Auswahl an Aktionen:



Jugend des Deutschen Alpenvereins,
Sektion Hesselberg, Offener Schnupperkurs
Mountainbike



Ich Glaub's, Jugendevangelsationswoche,
EC Ammelbruch



2.11 Verleih

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Kreisjugendring Ansbach ist der Verleih, unter anderem des 9-Sitzer-Busses, der Technik, der Hüpfburg, der Street Soccer Arena, die Spielgeräte und des Zeltlagermaterials. Organisation, Buchung und Rechnungsstellung wird von der Geschäftsstelle übernommen. Für den Entleih, die Reparatur und die Schadensmeldung ist Antonetta Schwesinger-Volkmar verantwortlich. Für die Mitgliedsverbände gelten besondere Konditionen. Das komplette Angebot, Preise und Entleihbedingungen finden sich auf unserer Homepage. Im Jahr 2022 wurde ein neuer 9-Sitzer-Bus (Mercedes Vito), BubbleSoccer und neue Technik angeschafft.



3. FINANZEN

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wurde in den Einnahmen und Ausgaben auf 256.550,00 € festgesetzt.

Die Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr 2022 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 309.796,31 € auf.

Um die Gemeinschaftsaufgaben finanzieren zu können, erhielt der KJR 2022 einen allgemeinen Landkreiszuschuss in Höhe von 61.500,00 €. Weitere Einnahmen gibt es durch den Entleih und Bußgeldzuweisungen. Letztere lagen im vergangenen Jahr bei 6.450,00 €.

Für Sitzungen, Klausuren, Aufwandsentschädigungen, Vollversammlungen, Reisekosten und Fortbildungen der Vorstandschaft wurden insgesamt 4.178,71 € von den angesetzten 5.300,00 € ausgegeben.

Die Ausgaben für das hauptberufliche Personal des KJR inklusive Fahrtkosten, Ausgaben für Fortbildungen und Personalnebenkosten beliefen sich auf insgesamt 129.140,16 €. Der KJR hat 2022 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 76.796,45 € bekommen.

Wie mit dem Landratsamt abgesprochen, werden die Personalkosten des KJR bis maximal zu den Personaldurchschnittskosten (E9 TVöD) spitz abgerechnet, damit nicht bei jeder tariflichen Änderung oder Anstieg auf eine andere Erfahrungsstufe, neu verhandelt werden muss.

Für die Wartung und Betreuung der EDV durch ein externes Unternehmen und notwendige Ersatzbeschaffungen im Bereich Hardware und Software wurden insgesamt 13.434,46 € ausgegeben.

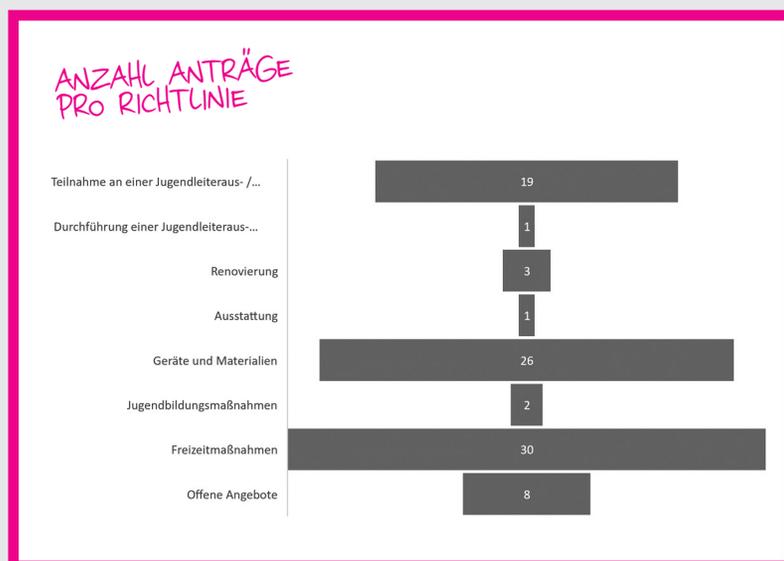
Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsbedarf beliefen sich auf 2.888,25 €. Für die Ausstellung der Juleica entstanden Kosten in Höhe von 184,50 €, welche vom Landratsamt rückerstattet wurden.

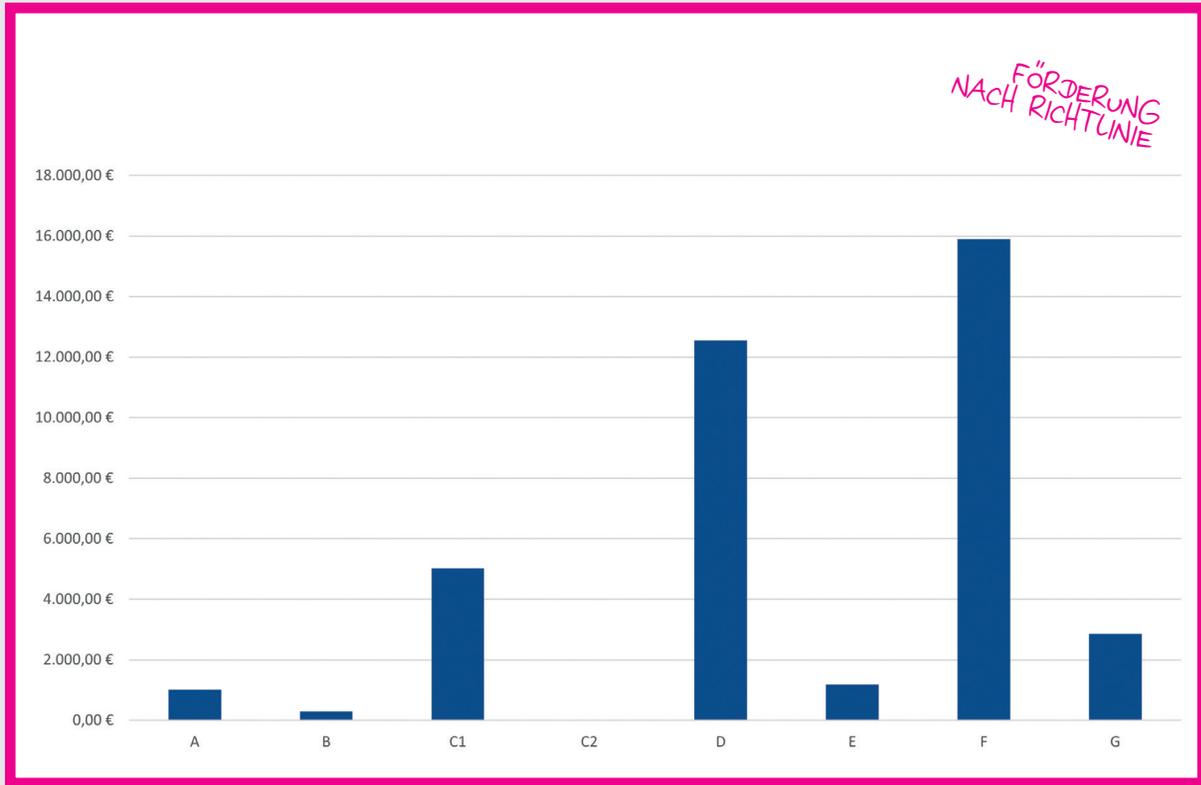
Die Einnahmen und Ausgaben im Bereich Verleih und Service waren mit einer Differenz von 92,34 € ausgeglichen.

Für unsere vielen bunten und erfolgreichen Veranstaltungen entstanden Ausgaben in Höhe von 7.777,11 €.

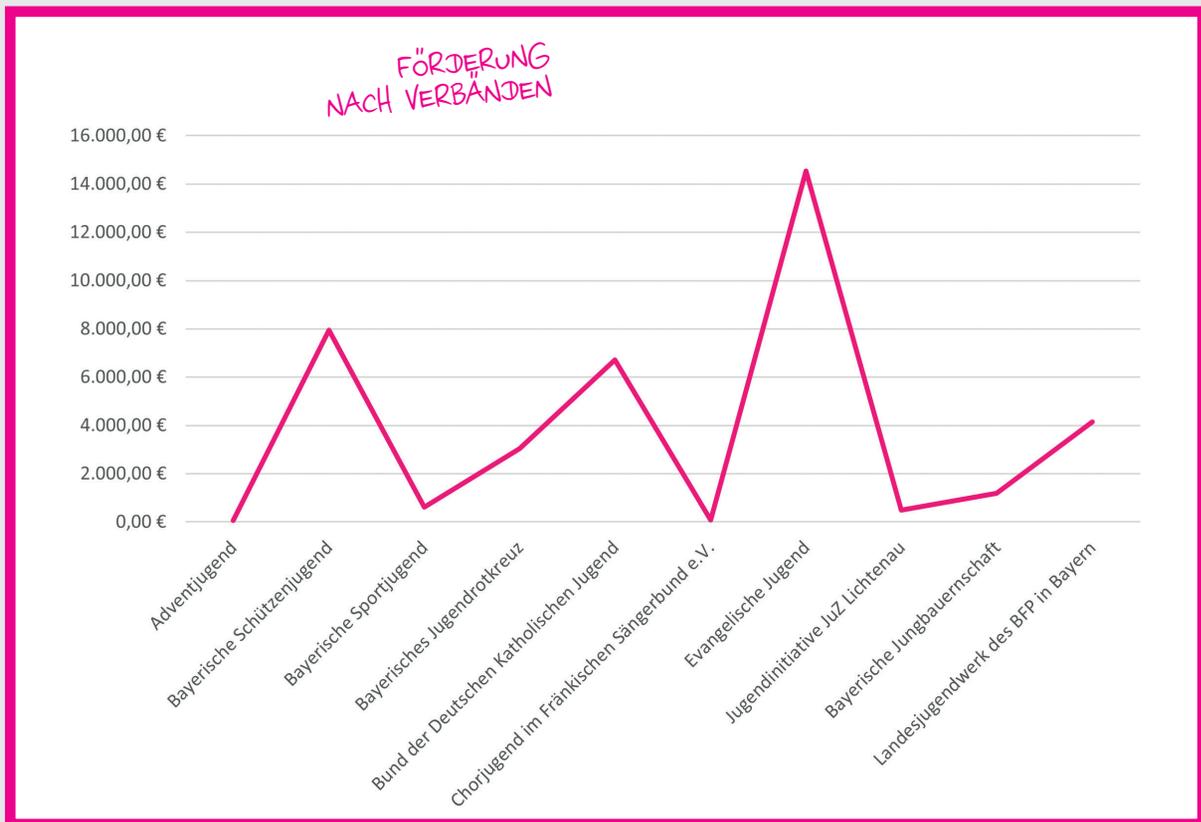
Insgesamt 40.624,37 € wurden in Form von Zuschüssen gemäß den Richtlinien an unsere Mitgliedsverbände ausbezahlt.

Es wurden im vergangenen Jahr insgesamt 90 Zuschussanträge bewilligt.





Die meisten Anträge wurden in den Freizeitmaßnahmen gestellt.



2022 wurden die meisten Zuschussanträge von konfessionellen Verbänden gestellt.



Rücklagen:

Es wurde folgende Summen den zweckgebundenen Rücklagen entnommen: Bus (28.000,00 €), EDV (6.600,00 €) und Personal (7.800,00 €). Der allgemeinen Betriebsmittelrücklage wurden 51.430,00 € im Jahr 2022 entnommen und 3.900,98 € zugeführt.

PRAKTIKUM BEIM KREIS JUGENDRING ANSBACH

WIR BIETEN

- Einblick in Finanzierung verbandlicher und offener Jugendarbeit
- Projektarbeit mit Anleitung & Unterstützung
- Einblick in politische Entscheidungsfindungsprozesse
- Einblick in die Organisation und Durchführung von Angeboten in den Bereichen Freizeit, Bildung und Jugendkultur
- Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit mit neuen Medien
- Zusammenarbeit mit Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen
- Kennenlernen von Strukturen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie der öffentlichen Jugendhilfe
- Einblicke und Mitarbeit in der Jugendkulturarbeit
- Eine Aufwandsentschädigung, Selbstständiges Arbeiten und weitestgehend autonome Zeiteinteilung

ANFORDERUNGSPROFIL

- Grundkenntnisse im Umgang mit neuen Medien
- Bereitschaft, gelegentlich am Abend oder am Wochenende zu arbeiten
- Führerschein ist vorteilhaft
- Flexibilität, Kreativität, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit

INTERESSE?

Dann setze dich mit Beatrix Friedsmann in Kontakt oder sende deine Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsstelle.

4.

VERTRE TUNG PLANUNG "ÖFFENT LICHKEIT

4.1 Bayerischer Jugendring und Bezirksjugendring Mittelfranken

Einzelne Vorstandschaftsmitglieder und die Geschäftsstelle haben im Jahr 2022 regelmäßig und meist digital an Veranstaltungen des BJR und des Bezirksjugendring Mittelfranken (BezJR) teilgenommen. Neben Vorsitzendentagungen und Arbeitstagen der Geschäftsführer/innen war der bei der Landestagung des Bayerischen Jugendringes in Nürnberg anwesend.



4.2 Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Ansbach

Die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring (SJR) Ansbach konnte auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

In Zusammenarbeit fand die Durchführung der Juleica-Formate statt. Nachdem Sebb Huber den Stadtjugendring Ansbach verlassen hat, sind wir sehr dankbar in Michael Richter einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

Somit besteht auch weiterhin zwischen den Geschäftsführenden und Vorsitzenden ein intensiver Austausch. Wir freuen uns, auch im Jahr 2023 weiter freundschaftlich mit dem SJR zusammen zu arbeiten, um eine gemeinsame Jugendarbeit befördern zu können.

- Der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien, sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe
- Der Jugendhilfeplanung
- Der Förderung der freien Jugendhilfe

Der Kreisjugendhilfeausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Landrat Dr. Jürgen Ludwig
- 11 Mitgliedern des Kreistages
- 8 stimmberechtigten Mitgliedern
- 9 beratenden Mitgliedern

Der Kreisjugendring stellt zwei der stimmberechtigten Mitglieder. 2022 waren das Maximilian Mattausch als Vorsitzender und Beatrix Friedsmann als Geschäftsführerin. Vertreten werden die beiden letzten durch Sascha Lagemann und Debora Kölli.

4.3 Kreisjugendhilfeausschuss

Der Kreisjugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss, in dem jugendrelevante Themen des Landkreises besprochen, diskutiert und Beschlüsse hierzu gefasst werden.

Der Kreisjugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit:

Bei der Sitzung am 19. Januar 2022 ging es unter anderem um die Vorstellung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und der Koordinierende Kinderschutzstelle, sowie die Beratung des Kreishaushalts 2022.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im KJHA.

4.4 mischen! 2022

Bereits zum 17-ten Mal fanden 2022 die jährlich durchgeführten Kinder- und Jugendkulturtag des Bezirksjugendrings Mittelfranken (mischen!) statt.

Dieses Jahr lautete das Motto Baukultur und richtete sich an Jugendliche zwischen 12 - 27 Jahren. Unter dem Motto, „Bau dir was auf!“ wurden Teilnehmende aufgefordert, etwas zu bauen was in der eigenen Stadt, Garten oder Lieblingspark fehlt. Hierbei war der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Es war möglich Miniaturbauwerke, Fotografien oder ausgestaltete Bilderskizzen der Bauwerke oder Screenshots von Minecraft-Häusern einzureichen.

Es fanden Workshops in unterschiedlichsten Gebieten des Bezirks Mittelfranken statt. Hierbei konnten Kinder aktiv werden und sich gemeinsam mit Künstler*innen vor Ort einem Thema oder Werkstoff widmen. Im Fokus standen das Ausprobieren und Entdecken verschiedener Materialien von Holz über Beton bis zu Recyceltem. Es wurde gemeinsam geplant, gebaut und gestaltet, um die Ideen von Insektenhotel, Tetrapak-Stadt bis hin zur „Sicheren Bank“ zu verwirklichen. Im Landkreis Ansbach hat sich die Dekanatsjugend Leutershausen mit zwei Workshop beteiligt.

Im ersten Workshop wurde zusammen mit [Lena Endres](#) eine „Sichere Bank“ angefertigt. Hierfür wurden das Material und Werkzeug gesichtet und der richtige Umgang gelernt. Es wurde gesägt, geklopft und geschraubt. Nachdem die Bank zusammengesetzt war, wurde diese noch eingeölt und mit Farben gestaltet. Im zweiten Workshop wurden in Zusammenarbeit mit [Wolfgang Hegemeier](#) mehrere Hocker gebaut. Neben der Einführung in den Umgang der Werkzeuge und der Sichtung von Materialien wurden praktische Sitzmöglichkeiten entworfen, ausgetüpfelt und schließlich gebaut.

Weitere Infos unter: www.mischen-mfr.de

4.5 Bildungsregion Landkreis Ansbach Dialogforum

Seit der Startschuss für die Bildungsregion im Landkreis Ansbach gefallen ist, ist auch der Kreisjugendring Ansbach mit dabei. Anfangs vertreten durch [Anja Twardokus](#) und [Jessica Wieland](#), nun durch [Maximilian Mattausch](#) (bis November 2022, daraufhin [Sascha Lagemann](#)) und [Beatrix Friedsmann](#).

Das Siegel „Bildungsregion“ wurde bereits beim 3. Dialogforum, welches im Herbst 2015 stattgefunden hat, verliehen. Das bietet uns die Möglichkeit eigene Schwerpunkte und Themen in der Bildungsarbeit festzulegen.

5.

JAHRES PLANUNG 2023

26. Januar 2023
**Vortrag Soziale Medien
und Kontakte –
mit Medienfachberatung**

25. März 2023
Juleica-Auffrischungstag

25. April 2023 | 19:00 Uhr
Frühjahrsvollversammlung

21. Mai 2023
Ehrenamtsdank

11. Juni 2023
Jugendverbändetag

Sommer
**deutsch-türkische
Jugendbegegnung**
im Landkreis Ansbach

Herbst
**Roasted – das große
Kandidatengrillen**

18. Oktober bis
03. November 2023
31. Jugendkulturtage
im Landkreis Ansbach

16. November 2023
19:00 Uhr
Herbstvollversammlung
im großen Sitzungssaal des
Landratsamts Ansbach

Weitere Informationen und
Termine findest du auf unserer
Website und auf Facebook
oder Instagram.





Kreisjugendring Ansbach
im Bayerischen Jugendring
K.d.ö.R.
Crailsheimstraße 64
91522 Ansbach

Telefon: 0981-4 68 54 98
Telefax: 0981-4 68 54 89
info@kjr-ansbach.com
www.kjr-ansbach.de
[facebook/KJRAnsbach](https://www.facebook.com/KJRAnsbach)
[instagram/kjr_ansbach](https://www.instagram.com/kjr_ansbach)